Sie prägte die Kirchenmusik der Region

Trauer um Sigrid Scholz-Grathwohl: Die in der Region bekannte Musikerin ist im Alter von 72 Jahren verstorben.

Neu-Ulm. Mehr als 50 Jahre lang spielte Sigrid Scholz-Grathwohl die Kirchenorgel, davon jahrzehntelang in Gerlenhofen und anderen Orten der Region, insgesamt in 66 Kirchen, Gemeindehäusern, Krankenhäusern. 2109 Gottesdienste hat sie musikalisch gestaltet, darunter 79 Trauungen, 174 Taufen und 150 Beerdigungen, und hat damit über fünf Jahrzehnte das kirchenmusikalische Leben der Region geprägt.

Nun ist sie im Alter von 72 Jahren verstorben. Geboren und aufgewachsen ist Scholz-Grathwohl in Aalen, wo sie erst Klavierspielen lernte und schon mit 14 Jahren die Kirchenorgel spielte. Später ließ sie sich an der Hochschule für Kirchenmusik in Esslingen ausbilden. Auch der Musikpädagogik war sie verbunden, arbeitete zunächst als Musiklehrerin in Aalen, bevor sie 1989 in ihrer neuen Heimat Gerlenhofen und später auch in Blaustein ihre eigene Musikschule für Orgel, Klavier, Flöte, Keyboard und musikalische Früherziehung eröffnete.

Chor gegründet

Zeitweise arbeitete sie mit bis zu 180 Schülerinnen und Schülern pro Woche. Vielen Neu-Ulmern ist sie sicher auch als Chorleiterin im Gedächtnis: So gründete sie im Jahr 2009 den Chor die „Illerchoralle", der bis zur Coronazeit 2020 aktiv war und 65 Konzerte und Auftritte gestaltete. Auch wirkte sie bei vielen Benefizveranstaltungen und anderen Konzerten als Musikerin mit.

Scholz-Grathwohl hat alles akribisch dokumentiert: Jedes Ereignis bei der Illerchoralle und auch jeden einzelnen Gottesdienst, den sie im Laufe der Jahrzehnte gespielt hat, samt Angabe von Kirche, Anlass und Namen der insgesamt 176 Pfarrer, Vikare, Dekane und Priester beider Konfessionen diesseits und jenseits der Donau.

Von Wegbegleitern sei sie als warmherziger, empathischer und tief gläubiger Mensch beschrieben worden, sagt ihr Sohn Marius. Nun ist die Kirchenmusikerin zwei Jahre nach ihrem Mann verstorben. Sie wird im engsten Kreis der Familie auf dem Sendener Waldfriedhof beigesetzt.

Sonja Fiedler



FOTO: BURKHARD SCHÄFER

Sigrid Scholz-Grathwohl an der Kirchenorgel.